Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu No. 4. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 4. Donnerstag, den 29. Januar. **1846.**

[20] Es soll die Anfuhre der zum städtischen Baumaterialienmagazin und zu mehreren auswärtigen Depots, pro 1846 erforderlichen Baumaterialien unter Vorbehalt des Zuschlages an die Mindestfordernden verdungen werden und stehen hierzu Termine

zum 29. Januar und 5. Februar und 12. Februar d. J.

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers an, weshalb solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die nähern Bedingungen in den Terminen publicirt werden.

Görlitz, den 20. Januar 1846. Der Magistrat.

---

[22] Nachdem auf Grund der Allgemeinen Gewerbeordnung durch Communal-Beschluß festgestellt worden ist, daß vom Jahre 1846 ab, bei den hierorts stattfindenden Jahrmärkten,

1) alle bisher bestandenen Befreiungen von Entrichtung des sogenannten Stättegeldes, gleichviel ob sich die Verkaufsstellen auf den Marktplätzen, oder auf dem sogenannten Salzhause befinden — in Wegfall kommen, und
2) die Stättegeldabgabe, mit Aufhebung des bisherigen Unterschieds zwischen Einheimischen und Auswärtigen, von einheimischen und auswärtigen Marktbeziehern gleichmäßig nach folgenden Sätzen:
   a) für verschlossene Buden, mit zwei Silbergroschen von jedem laufenden Fuß,
   b) für unverschlossene Verkaufsplätze, mit einem Silbergroschen von jedem laufenden Fuß,

entrichtet und erhoben werden soll, so werden diese, vom nächsten hiesigen, am 9. Februar c. beginnenden Jahrmarkt ab in Kraft tretenden Bestimmungen, hierdurch mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß die Belegung der Verkaufsstellen mit Waaren nur nach vorgängiger Erlegung des Stättegeldes gestattet werden wird.

Görlitz, den 20. Januar 1846. Der Magistrat.

---

[26] Zur anderweitigen meistbietenden Verpachtung der auf Nieder-Bielauer Revier gelegenen sogenannten Zentendorfer Hofewiese auf 6 Jahre vom 1. Mai d. J. ab steht ein Termin auf

den 12. März d. J., Vormittags von 11 — 12 Uhr,

auf dem Rathhause zu Görlitz an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Verpachtungs-Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 24. Januar 1846. Der Magistrat.

---

[27] Die Ausübung der Jagd auf den bei der Ziegelei gelegenen Kämmereigrundstücken soll anderweitig auf 6 Jahre vom 1. Februar d. J. verpachtet werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin

am 10. Februar c. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

auf hiesigem Rathhause an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Verpachtungsbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 22. Januar 1846. Der Magistrat.

---

[28] Die Verkaufsläden No. 66. und 68. am Salzhause sollen von Johannis d. J. ab anderweitig auf 6 Jahre meistbietend vermiethet werden und steht hierzu ein Termin

am 14. Februar c. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

auf hiesigem Rathhause an, zu welchem Miethlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 24. Januar 1845. Der Magistrat.

[29] Die im Monat Dezember 1845 und Januar 1846 mit Natural-Einquartierung belegten Hausbesitzer werden hiermit aufgefordert, die dafür gefälligen Königlichen Natural-Servis-Entschädigungs-Gelder vom 2. bis incl. den 4. Februar c. im Servis-Deputations-Lokale (Breitegasse No. 116.) in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr abzulangen.

Die Säumigen haben zu erwarten, daß mit den ihnen zufallenden Entschädigungsgeldern auf ihre Kosten nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Görlitz, den 27. Januar 1846. Die Servis-Deputation.

[17] **Auction. Königl. Land- und Stadtgericht.**

Die zur Concurs-Masse des Handelsmann Carl Gottlieb Hapel hierselbst gehörigen Schnittwaaren, Handelsutensilien und männlichen Kleidungsstücke, und zwar 99 Stück Kattun à 2 bis 45 Ellen, 4 Stück Moiré à 7¼ bis 40¾ Ellen, 2 Stück Orleans à 15¾ und 28¾ Ellen, 1 Stück Thibet, 1 Stück Manchester, 1 Stück Damast, 1 Stück Merino, alles Berliner Maaß; ferner: 42 seidene und wollene Tücher, diverse seidene Westenzeuge, baumwollene Handschuhe, 2 Marktkasten, 1 Waarengestell und 1 Spulrad, sollen im gerichtlichen Auctions-Locale, Jüdengasse Nr. 257. hierselbst, Montags den 9. Februar 1846 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 16. Januar 1846.

[18] **Auction. Königl. Land- und Stadtgericht.**

Im gerichtlichen Auctions-Lokale, Jüdengasse No. 257., sollen

1) die Nachlaß-Sachen des hierselbst verstorbenen Handschuhmachermeisters Johann Friedrich Zügfeld, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, einigem Handwerkszeuge, 1 Wanduhr, 2 silbernen dreigehäusigen Taschenuhren, 1 Radwer, 3 Marktkasten und 1 Marktbude;
2) die Nachlaß-Effecten der verw. Seilermeister Marie Rosine Wagner geb. Ziesche, und zwar: Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausrath, 2 zinnerne Schüsseln und verschiedenes Seilerhandwerkzeug;
3) der Mobiliar-Nachlaß der hierselbst verstorbenen Johanne Helene verehel. Lustgärtner Ellger geb. Schön, nämlich: Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubles und Hausgeräthe, 14 Ellen Leinwand, 22 Ellen Innletleinwand, 1 Spinnrad, 1 blecherne Gießkanne und 1 Wanduhr;
4) ein noch guter Bücherschrank mit zwei Glasthüren, welcher 8 Fuß 3 Zoll hoch, 6 Fuß 2 Zoll breit und 1 Fuß 4 Zoll tief ist, und
5) verschiedene Pfandeffecten, als: Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe, 1 Stück Leinewand, 1 Pelz, 1 vergoldete Kette, 1 große Cylinderlampe, 18 Spiritusfässer und 2 große Farbefässer;

im Termine Montags den 2. Februar 1846 und folgende Tage, jedoch nur des Vormittags von 8 bis 12 Uhr öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Kourant verkauft werden. Der Verkauf des unter 4. aufgeführten Schrankes, welcher den Kaufliebhabern auf Verlangen durch unseren Auctions-Commissarius vor dem Termine zur Ansicht vorgezeigt werden soll, findet den 3. Februar Mittags Punkt 12 Uhr auf dem Landgerichts-Gebäude, 2 Treppen hoch, statt, und die beiden unter 5. erwähnten Farbefässer werden an Ort und Stelle, Hotergasse No. 695., im Färber Finster'schen Hause, den 4. Februar Vormittags 11 Uhr, zum Verkauf ausgeboten werden. Görlitz, den 16. Januar 1846.

[24] **Nothwendige Subhastation.**

Die dem Kramer Johann Gottfried Hänsch gehörige Häuslernahrung sub No. 54. in Cunnersdorf, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur zu Görlitz einzusehenden Taxe auf 580 Rthlr. abgeschätzt, soll den 2. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle in Cunnersdorf subhastirt werden.

Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Herbergsberechtigte, Tischlergeselle Friedrich Ludwig Eyh, wird zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Görlitz, den 14. Januar 1846. Das Gerichts-Amt von Cunnersdorf.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.	Rthl.	Sgr.	Pf.
Seidenberg.	den 24. Jan.	3	—	—	2	27	6	2	3	9	2	—	—	1	23	9	1	21	3	1	1	3	1	—	—
Bunzlau.	den 19. „	3	2	6	2	27	6	2	1	3	1	27	6	1	21	3	1	17	6	1	3	—	1	1	3
Glogau.	den 23. „	2	15	—	2	15	—	1	27	6	1	25	—	1	20	—	1	18	3	1	4	—	1	—	—
Sagan.	den 17. „	3	3	9	2	23	9	2	—	—	1	26	3	1	25	—	1	21	3	1	7	6	1	3	9
Grünberg.	den 19. „	2	27	6	2	25	—	1	27	6	1	20	—	1	16	—	1	14	—	1	4	—	1	2	—
Görlitz.	den 22. „	3	8	9	2	27	6	2	3	9	1	28	9	1	23	9	1	17	6	1	3	1	—	28	9

Maschinendruck von G. Heinze und Comp.